

Protokoll BEA am 19.04.2016

TOP 1 – Tagesordnung

genehmigt

TOP 2 – Aktuelles aus den Schulen (Wo drückt der Schuh)

Charlotte-Salomon-Schule:

a) Schwerpunktschule Inklusion

Seit 2 Jahren keine Schulleitung und weitere personelle Ausfälle u.a. durch die kommissarische Schulleitung

Neubesetzung wird aus Sicht der GEV verzögert

- Tipp des Vorstandes: Kontakt mit der Schulaufsicht aufnehmen (kommissarisch: Fr. Knauf), diese informieren, dass seit Herbst letzten Jahres immer eine Neueinstellung verschoben wurde und fragen, wie hier die Pläne sind

b) Katastrophale Zustände im Außenbereich

Außengelände: der Sand zu alt, die Spielgeräte wurden plötzlich abgebaut, es gibt Baustellen

- Tipp des Vorstandes: mit dem Schulamt Kontakt aufnehmen (Hr. Salomo) und fragen, wie die weiteren Pläne sind

BEA-Vorstand bietet Unterstützung an, sollte dies nicht funktionieren, bzw. sie nicht weiterkommen

Zille Grundschule

Es gibt dort eine Lehrerin, die aus der Sek II kommt und dort in der Grundschule zu hohe Erwartungen an die Schüler stellt

Folge: zu schlechte Noten für die Schüler, hoher Druck, schlechtes Zeugnis für die gymnasiale Oberstufenempfehlung, Ungerechtigkeit

Dies wurde bereits in Elterngesprächen angesprochen, auch auf Ebene der Schulleitung

Schulleitung stellt sich vor das Personal

- Tipp des Vorstandes: noch einmal mit der Schulleitung sprechen, dann an die Schulaufsicht (kommissarisch: Frau Kauf) wenden
- Evtl. später: Frau Mattig-Krone ansprechen, ehem. Elternvertreterin und nun Qualitätsbeauftragte der Fr. Scheeres

Fichtelgebirge-Grundschule

a) Extremes Raumproblem, weil die Änderung des Einzugsgebiets nicht durchgesetzt wurde und zu viele Schüler dort sind

97 Anmeldungen, 75 Plätze

50 qm-Räume als Klassenzimmer: zu klein; 1 neuen Willkommensklasse, obwohl Dr. Beckers gesagt hatte, es gebe keine neue Klasse mehr für diese Schule

es entsteht der Eindruck, dass die Schulen gegeneinander ausgespielt werden sollen (Hunsrück, Nürthingen, Zille, Fichtel) - dies ist nicht gewollt!

- Tipp des Vorstands: In Dialog treten mit dem Schulamt, Frage, wie soll es weitergehen (evtl. Räume anmieten) und um konkrete Erklärungen bitten

- Dies wird auch Thema beim Jour-Fix sein

b) GEV- Probleme bei der Beteiligung z.B. arabischer und türkischer Eltern
Frage, wie die anderen Schulen diesem Problem begegnen

Rosa Parks: sie haben es über 1. Umfragezettel versucht, 2. Ausfüllhilfen-Angebote (Formulare) – Beteiligung der Eltern dH war groß, der Ansturm der Eltern ndH blieb aus - Es fehlt an Zuverlässigkeit

Lemgo Grundschule: Über Feste, Essen, Trinken, punktuell bekommt man Engagement, aber in der GEV ist niemand (auch, wenn vorher hat sich wählen lassen) aktiv

- Generell: Zu hohe Hürde, zu schwierige Themen, zu intellektuell ist die GEV

Georg Weerth: haben die Eltern-Fortbildner genutzt, um überhaupt Eltern zu aktivieren

- Tipp: 0-er Elternabend machen für Eltern, die vorhaben, ihr Kind an seiner Schule einzuschulen

Bürgermeister Hertz-Schule

Auch hier ist das Ziel, die Elternvertretung nicht allein, sondern mit Eltern mit Migrationshintergrund zu machen, darum gibt es bei den Wahlen immer die Bestrebung, einen Doppel-Pack zu wählen

Lemgo Grundschule

Problem bei den Klassenfahrten. Frage nach Erfahrungswerten. Viele Klassenfahrten finden gar nicht statt (Lehrer will nicht, zu wenig Anmeldungen). Eltern mit Migrationshintergrund lassen die Kinder nicht mitfahren, ab der 4. Klasse gibt es geschlechtsspezifische Probleme (Mädchen dürfen nicht mit Jungs fahren)

Bürgermeister-Hertz hat hier keine Probleme, Fichtelgebirge auch nicht

- Tipp: Man sollte eine Klassenfahrt von vorneherein als bildungspolitisches Ziel verkaufen (soll durchgeführt werden laut Verordnung), nicht als Amusement, auf dem Elternabend sollte eine geheime Wahl gemacht werden, wer dafür ist und wer dagegen (auch Briefwahl möglich) – 2/3-Mehrheit nötig
- Tipp des Vorstandes: auf der Schulkonferenz fragen, wie das Kollegium zu Klassenfahrten steht und welche Mindestanzahl an Teilnehmern sein sollten

Modersohn-Grundschule

Schulweg ist 50m von der Evaler Str. entfernt, wo jetzt eine enormes Problem an Kriminalität (Bandenkriminalität, Drogen, Raub, Gewalt) besteht, Schulranzen wurden schon geraubt, Kinder haben Angst, Eltern auch Frage nach Erfahrungswerten.

Thalia Grundschule kennt dieses Problem auch, das Gymnasium eher durch Drogenkonsum der Kids, das war Thema der GEV

Bezirk angeblich machtlos, Innensenator sei verantwortlich, der Senat blockt

Rosa Parks berichtet vom Problem schulfremder Personen, sie haben das Projekt „Faustlos - Alarmsystem“ durchgeführt, um die Kids zu befähigen, zu reagieren

- Tipp des Vorstandes: gemeinsam mit den betroffenen Schulen an die Presse gehen, jede Zeitung hat einen Newsletter (z.B. Tagesspiegel), im Impressum stehen die Verantwortlichen, die man anfragen kann; offener Brief der Zille, Thalia, Dathe-Schulen

Bürgermeister-Hertz

Berichtet, dass von den 150 Geflüchteten nun weniger in der Turnhalle „wohnen“, die Zustände aber dort weiterhin katastrophal sind

Es wurden bereits Briefe an Dr. Beckers, Glietsch und Rackles geschrieben, auf den 2. Brief kam die Antwort, dass die Geflüchteten im Sommer weg seien

Ersatzangebote bringen aus Sicht der Betroffenen nichts, da sie zu weit weg sind, um innerhalb der Schulstunden genutzt und somit in den Schulalltag integriert werden zu können. Am 18.5.16 gibt es hierzu ein Treffen mit Dr. Beckers

Andreas Gymnasium

Probleme mit Sanierungsstau und Unterrichtsausfall. Es wurde auf das Treffen „Von der Würde des Lernens“ diesbezüglich im Andreas Gymnasium am 27.4.16 hingewiesen und Flyer verteilt

TOP 3 – LEA

Nochmalige Erinnerung an „Die Würde des Lernens“ am 27.4.2016 im Andreas Gymnasium

Masterplan „Integration und Sicherheit“

Positiv: offene Diskussion, 26 Sozialpädagogen mehr, mehr Psychologen

Kapazitätenproblem

Nicht getrennt von Nicht-Geflüchteten zu nennen

Diskussions-Paket für nach der Wahl wird vorbereitet

TOP 4 – BSB

Modellkonzept an der Ellen-Key bzgl. Willkommensklassen (inkl. Schüler ohne Deutschkenntnisse)

In 6-18 Monaten können Kinder in den WK das Sprachniveau B1/B2 erreichen und/oder in die Regelklassen wechseln

Übergangs-Part: ein praktischer Tag ein der Woche

Senat begrüßt den Schulversuch

Exkurs: MEB im Alltag besuchen am 26.4.16 (15-16 Uhr) mit Dr. Beckers, MEB auch Thema im nächsten BSB

Es wird darum gebeten, die Termine von BEA und BSB nicht so kurzfristig mitzuteilen/zu verschieben

Peter Heckel kümmert sich um die Website und Termine

TOP 5 – LSB

Thema Sanierungsstau und Neubauten am 11.4.16

LEA hatte nach Konzepten gefragt, bisher haben nur die Grünen geantwortet

LSB und LSA werden ebenfalls Schreiben hierzu verfassen

SPD und CDU waren im LSB, Thema: Steigerung der Effizienz der Verwaltung (digitale Vernetzung der Schulen)

TOP 6 – Sonstiges

- a) An der Hundsrück hat die Beratungsstelle „Hayat“ einen Vortrag zu Salafisten (Prävention, etc.) gehalten, Frage, ob dies auch etwas für den BEA wäre
- b) Schüler der 5. Und 6. Klassen können schon in den LSA gewählt werden
- c) Elternbeteiligung der interaktiven Jugendmesse „Komm auf Tour“ für die 7. Klassen soll von Elternseite aus beworben werden, da die Schulverwaltung die Unterlagen nicht weiterleitet. Fr. Seula wird Prospekte hierfür mitbringen, Infos: <http://www.komm-auf-tour.de/projekt/beschreibung/projektbeschreibung/>